

Universität Bielefeld - Woche der Forschungskompetenzen 2022

10.11.2022 · 14-16 Uhr

Ein Streifzug durch das wissenschaftliche Publikationswesen

Kurt Salentin


IKG Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung

Ausgangspunkt

- Es geht nicht um das Schreiben: Ihr Manuskript ist geschrieben.
- Sie wollen, daß Ihre Arbeit wahrgenommen wird.
- Mit welchen Akteuren haben Sie es danach zu tun?

Conflict of Interest Declaration

Referent ist Open-Access-Aktivist

Mitherausgeber des  International Journal of Conflict and Violence
(Diamond Open Access)

Wovon sprechen wir eigentlich?

Publikationsformen nach Disziplin

Quelle: DFG (2022:80)

Lebenswissenschaften

	Monografien	Sammelbände	Fachzeitschriften	Preprint-Server	Nicht Verlagspubl.	Datenpakete	Software/Code	Patente	Audiovisuelle Medien	Bilder und Grafiken	Alternative Pub.formen	Sonstiges	Fachkollegium
1	1	5	2	3	2	1	1	1	1	1	--		Grundlagen der Biologie und Medizin
1	2	5	3	4	3	2	2	2	1	2	--		Pflanzenwissenschaften
1	1	5	2	2	1	1	1	1	1	1	--		Zoologie
1	2	5	3	4	4	2	2	1	1	1	--		Mikrobiologie, Virologie und Immunologie
1	1	4	1	3	1	1	1	1	1	2	--		Medizin
1	1	5	2	2	2	1	1	1	1	1	--		Neurowissenschaften
1	2	5	2	2	3	1	1	1	1	2	--		Agrar-, Forstwissenschaften und Tiermedizin

Bedeutung: 5 = Sehr hoch, 4 = Hoch, 3 = Mittel, 2 = Gering, 1 = Minimal

Naturwissenschaften

	Monografien	Sammelbände	Fachzeitschriften	Preprint-Server	Nicht Verlagspubl.	Datenpakete	Software/Code	Patente	Audiovisuelle Medien	Bilder und Grafiken	Alternative Pub.formen	Sonstiges	Fachkollegium
1	2	5	2	1	2	1	1	1	1	1	--		Physikalische und Theoretische Chemie
1	1	5	1	2	1	1	2	1	1	1	--		Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)
1	1	5	2	2	1	1	2	1	1	1	--		Biologische Chemie und Lebensmittelchemie
2	2	5	2	2	2	1	3	1	2	1	--		Polymerforschung
1	2	5	3	3	2	2	2	1	1	1	--		Physik der kondensierten Materie
1	2	5	4	2	2	2	2	1	1	2	1		Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen
1	1	5	5	3	3	3	2	1	1	2	--		Teilchen, Kerne und Felder
1	2	5	3	3	2	2	2	1	1	1	--		Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik
1	1	5	4	2	3	2	1	1	1	1	--		Astrophysik und Astronomie
4	2	5	5	2	2	2	1	1	2	1	1		Mathematik
1	2	4	1	1	2	2	1	1	1	1	1		Atmosphären-, Meeres- und Klimaforschung
2	2	5	2	1	1	1	1	1	1	1	--		Geologie und Paläontologie
1	2	4	2	3	2	2	1	1	1	1	--		Geophysik und Geodäsie
1	2	5	1	3	1	1	1	1	1	1	--		Geochemie, Mineralogie und Kristallographie

Ingenieurwissenschaften

	Monografien	Sammelbände	Fachzeitschriften	Preprint-Server	Nicht Verlagspubl.	Datenpakete	Software/Code	Patente	Audiovisuelle Medien	Bilder und Grafiken	Alternative Pub.formen	Sonstiges	Fachkollegium
1	2	4	1	2	1	1	2	1	1	2	--		Produktionstechnik
2	2	3	1	1	2	2	2	1	1	1	3		Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau
1	1	5	2	4	4	4	5	2	2	1	--		Verfahrenstechnik, Technische Chemie
1	1	5	2	4	4	4	5	2	2	1	--		Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik
1	2	5	2	2	2	2	3	1	1	1	--		Werkstofftechnik
1	2	5	3	1	4	2	2	1	1	1	4		Materialwissenschaft

Informatik, Systemtechnik etc.

	Monografien	Sammelbände	Fachzeitschriften	Preprint-Server	Nicht Verlagspubl.	Datenpakete	Software/Code	Patente	Audiovisuelle Medien	Bilder und Grafiken	Alternative Pub.formen	Sonstiges	Fachkollegium
1	1	3	1	2	2	2	2	2	2	1	--		Systemtechnik
2	3	4	3	4	3	3	4	2	2	1	--		Elektrotechnik und Informationstechnik
1	1	2	4	5	2	5	1	4	4	1	--		Informatik
1	1	2	4	5	2	5	1	4	4	1	--		Bauwesen und Architektur

Geistes- und Sozialwissenschaften

	Monografien	Sammelbände	Fachzeitschriften	Preprint-Server	Nicht Verlagspubl.	Datenpakete	Software/Code	Patente	Audiovisuelle Medien	Bilder und Grafiken	Alternative Pub.formen	Sonstiges	Fachkollegium
5	5	5	1	2	1	1	1	1	2	2	--		Geschichtswissenschaften
3	3	4	2	4	2	2	1	1	1	1	--		Sprachwissenschaften
3	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	--		Literaturwissenschaft
5	4	3	1	2	1	1	1	1	2	2	--		Theologie
3	3	3	2	2	1	1	1	--	1	2	--		Philosophie
3	4	3	1	2	2	1	1	1	1	1	--		Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung
2	1	5	1	1	1	2	1	1	2	2	--		Psychologie
3	3	3	2	2	2	2	1	1	1	2	--		Sozialwissenschaften
1	1	5	4	1	2	2	1	1	1	1	--		Wirtschaftswissenschaften
5	3	3	1	2	1	1	1	1	2	2	--		Rechtswissenschaften

Fazit

- disziplinübergreifend Zeitschriftenartikel wichtigste Publikationsform
- Jura, Theologie, Geschichte, Mathematik auch Monographien
- Informatik: Code-Repositoryn

Vortrag

- konzentriert sich auf Zeitschriftenartikel
- behandelt in den Detailfragen nur typische Konstellationen

Ein Universum weiterer Varianten existiert

Eine Publikation hat viele Gesichter

- auf ersten Blick: Akt der Information
 - Kommunikation von Forschungsergebnissen inkl. der theoretischen, erkenntnistheoretischen und methodischen Grundlagen
- juristischer Akt
 - Transfer von Rechten an einem geschützten Werk
- ökonomischer Akt
 - Nutzungsrechte sind ein Wirtschaftsgut
- sozialer Akt

Auf unserem Streifzug begleiten wir eine junge Kollegin.

Darf ich vorstellen:

Lisa Meyer

27 Jahre

M.Sc. Mathematik

Doktorandin, Fak. f. Mathematik

Berufswunsch: Prof'in



Spezialgebiet:

Komplexe Profusionsarithmetik

$$\begin{bmatrix} \Delta \hat{\mathbf{y}}^{(1)} \\ \vdots \\ \Delta \hat{\mathbf{y}}^{(N)} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} f_1(\mathbf{x}_{opt}^{(1)}) - f_1(\mathbf{x}^{(1)}) & \dots & f_d(\mathbf{x}_{opt}^{(1)}) - f_d(\mathbf{x}^{(1)}) \\ \vdots & \ddots & \vdots \\ f_1(\mathbf{x}_{opt}^{(N)}) - f_1(\mathbf{x}^{(N)}) & \dots & f_d(\mathbf{x}_{opt}^{(N)}) - f_d(\mathbf{x}^{(N)}) \end{bmatrix}$$

Disclaimer

- Alle in diesem Vortrag genannten Personen sind frei erfunden
- Alle Fotos sind zufallsgeneriert von thispersondoesnotexist.com
- Journal of Complex Profusion Arithmetics und Springsevier Science Publishing sind frei erfunden
- Komplexe Profusionsarithmetik existiert nicht

Publikation als sozialer Akt

Ebene des Individuums

- Initiationsritus (Dissertation)
- Wunsch nach Beachtetwerden, Anerkennung, Prestige
- gesellschaftlicher Impact
- Leistungsnachweis für Karriere und Forschungsfinanzierung
- Publikationsdruck: Erwartung der Scientific Community
- Autor:in setzt sich Beobachtung und Kritik aus
- Scheitern kann schmerzlich sein
- Kritik ist wertvolle Ressource

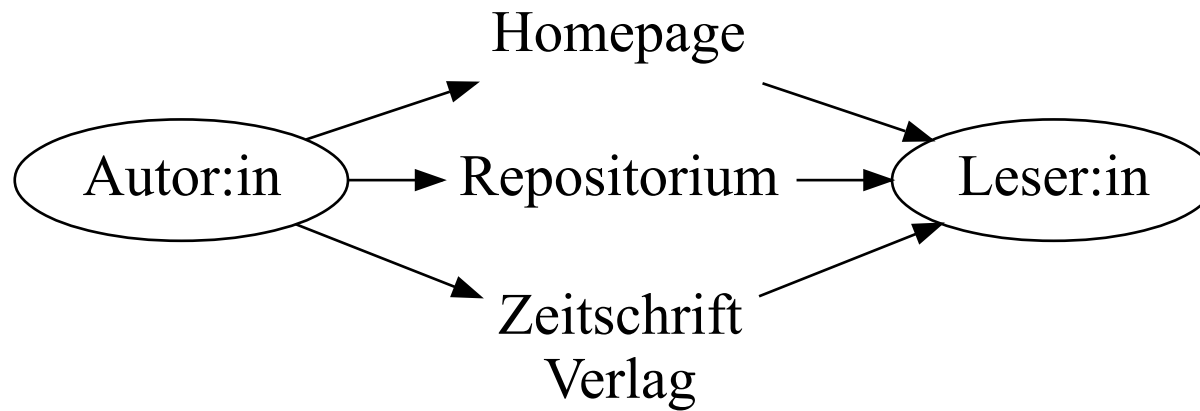
Ebene der Wissenschaft

- Wissenschaft ist ein Kollektiv, das streitet, kritisiert, kooperiert
- *organisierter Skeptizismus* (Merton)
 - Fehlbarkeitsannahme
 - Jeder Befund muß unabhängig überprüft werden
 - Kritik ist notwendig

Publikationen sind für Erkenntnisfortschritt unabdingbar

Lisa hat eine Entdeckung gemacht, die sie publizieren will.

Wie erreicht sie das Publikum?



Lisas Entscheidung: wissenschaftliche Zeitschrift (peer reviewed journal)

Vorteile

- thematischer Fokus
- kompetente Umgebung
- Qualitätsprüfung: Begutachtung
 - editorial review (intern)
 - external peer review (extern: der Goldstandard)

Nachteile

- Zugang erschwert
- langwierig
- oft Paywall: potenzielles Publikum ausgeschlossen

Qualitätssicherung in wissenschaftlicher Zeitschrift

Korrektiv 1: Prüfung vor Publikation

- internes Screening
- u. U. *desk rejection*
- Begutachtung
- gilt als *Gütesiegel*
- *rejection* wahrscheinlich

Lisas Artikel

Zeitschrift: Journal of Complex Profusion Arithmetics (JCPA)

Verlag: Springsevier Science Publishing Ltd.

Screening durch Editors



Prof. Diane Michaels Ph.D.
screent das Manuskript, findet
einen Fehler, ist skeptisch



Prof. Dr. Karl-Heinrich Boerne



Prof. Mary F Dalton Ph.D.
bestätigt den Fehler, sieht aber
genug Innovation, will Lisa eine
Chance geben

Beschluß: Review-Runde eröffnet

Gutachter:innen

Idealfall: Expert:innen auf dem Fachgebiet



Prof. Ashok Srinivasan

Shooting Star der Szene,
empfiehlt R&R,
gibt einen wichtigen Tipp



Prof. Dr. Michael 'Mike' Gabler

früheres Wunderkind der
Mathematik,
empfiehlt R&R



Prof.in Franziska van Appelboom

bekannt für rigorose
Entscheidungen,
sieht kein Potential,
empfiehlt Ablehnung

Wie könnten die Editors entscheiden?



desk rejection: sofortige Ablehnung



rejection after review: Ablehnung aufgrund gutachterlicher Stellungnahmen



revise and resubmit (R&R): Wiedereinreichen nach Überarbeitung,
keine Publikationszusage!



conditionally accepted: angenommen mit Änderungsaufgaben



accepted: Glückwunsch!

Ergebnis

- *revise and resubmit*
- Lisa überarbeitet und reicht wieder ein
- Artikel wird angenommen und publiziert

Happy End?

Korrektiv 2: Prüfung durch Publikum

- Rezeption, Zitation
- Replik
- *correction*
- *retraction* (Rückzug)



Miguel Antonio Ramos Sánchez (Universidad Complutense)

- will Denkfehler gefunden haben
- schreibt an Herausgeber des JCPA
- verlangt Rückzug
- Brief im nächsten JCPA-Heft veröffentlicht
- Lisa erhält Gelegenheit zur Stellungnahme, widerlegt Ramos Sánchez
- *retraction* nicht notwendig

bei dieser Gelegenheit

Kritik an Peer-Review

- willkürlich
- ungerecht
- intransparent

Trotz aller Kritik

Generelle Präferenz für begutachtete Zeitschriftenartikel

- große Leserschaft
- intensive Auseinandersetzung
- Wertsteigerung durch kritische Prüfung
- größeres Vertrauen

Lisas Ansprechpartner:innen

Zeitschrift JCPA

Herausgeber:innen



- Aushängeschilder
- inhaltliche Bewertung
- Annahmeentscheidung

Redaktion



Lang-Hsiu Fong, B.Sc. math.

- Korrespondenz
- Verwaltung

Verlag Springsevior

- gewinnorientiert, Kapitalgesellschaft
- Eigentümer des JCPA
- übernimmt Artikel nach Annahme
- schließt Vertrag
- verkauft Inhalte



Aaron L. Jones MBA

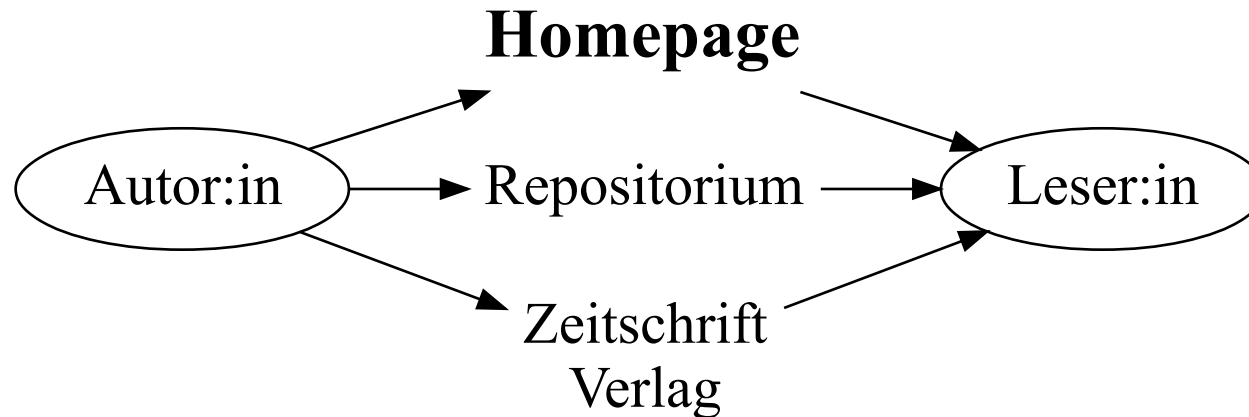
- Product Manager Science
- Verlagskaufmann

Exkurs: Manuskriptversionen

Rechte	Manuskriptversion
Autor:in	<ol style="list-style-type: none">1. preprint = author's original manuscript (AOM) = submitted version <i>(reviews)</i>2. author's accepted manuscript (AAM): von Journal akzeptierte Version <i>(Formatierung/typesetting, copy-editing durch Verlag)</i>
Verlag	<ol style="list-style-type: none">3. proofs = Druckfahnen4. published version = published journal article5. version of record (VoR): etwaige spätere Korrekturen

keine juristisch definierten Konzepte!

Lisas Alternative 1: direkte Publikation



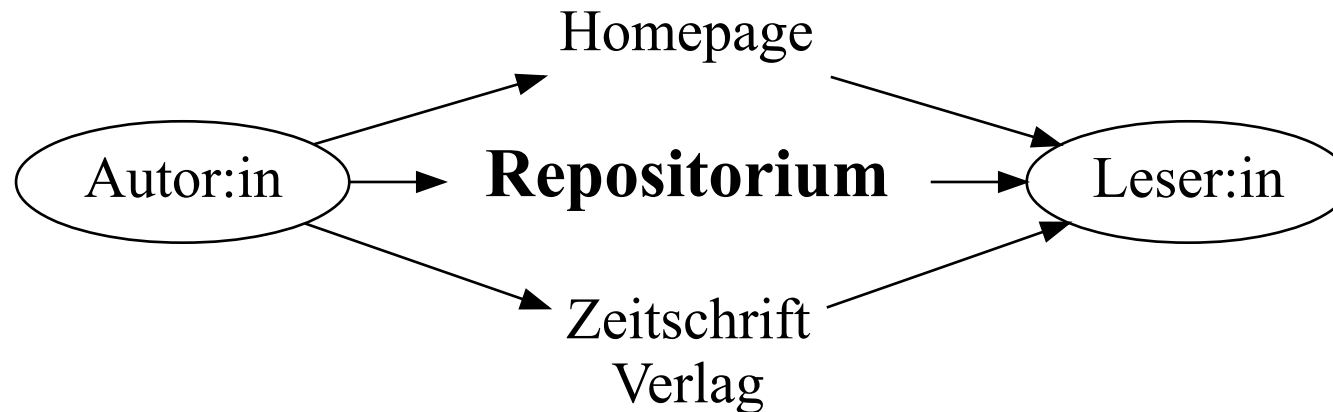
Beispiele:

- Homepage, Self Publishing (books on demand etc.)

Nachteile

- fehlende Recherchertools jenseits Suchmaschinen
- schlechte Sichtbarkeit
- fehlende Prüfung
- wenig Prestige

Lisas Alternative 2: Repositorium, Dokumentenserver, Publikationsserver



- digitale öffentliche Bibliothek für Texte und Daten
- Infrastrukturdienstleistung, meist ohne wirtschaftliche Interessen
- Träger: Universitäten, Fachgesellschaften, staatliche Stellen, Firmen
- keine Begutachtung, manchmal Kuration (Eingangsprüfung)

Vorteile

- offener Zugang
 - für Autor:innen
 - für Datenbanken
- Erschließung durch Metadaten
- Recherchertools, Schnittstellen: gute Sichtbarkeit
- Fachrepositorien: Suche in Fachsystematik, Thesaurus oder Klassifikation

Oft genutzt

- zur Erstveröffentlichung als Working Paper etc.
- zum Self-Archiving
- jeweils prüfen, ob erlaubt!

Beispiele



PUB - Publikationen an der Universität Bielefeld



Dokumentenserver für die Psychologie



Research Papers in Economics



Zenodo (EU-finanziert)

SourceForge

Software-Code

Alternative für größere Werke: Buchverlag

- gewinnorientiertes Unternehmen, Auswahlkriterium: Marktgängigkeit
- teils thematische Spezialisierung, oft breites Themenspektrum
- begrenzte thematische Kompetenz

Vorteile

- professionelle Produktion
- Lektorat

Nachteile

- keine unabhängige Begutachtung: Gütesiegel fehlt
- oft Paywall: potenzielles Publikum ausgeschlossen

Publikation als juristischer Akt

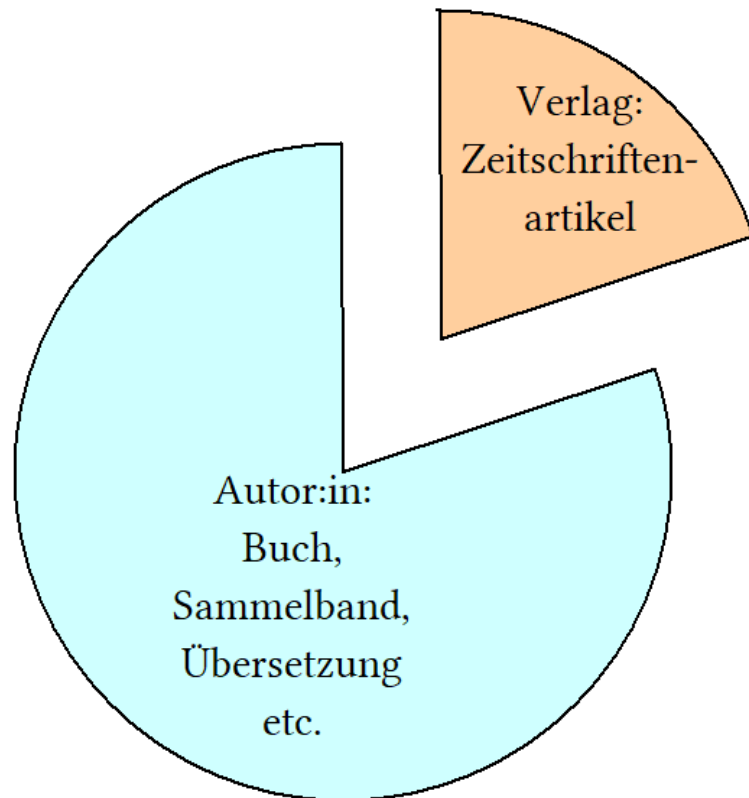
- Urheberrecht: Grundsätzlich bestimmt Autor:in über Verbreitung des Werks
- Rechtssicherheit: Klarstellung der Nutzungsrechte sinnvoll
- unabdingbar bei Verbreitung durch mediale Instanzen

- Formalisierung empfehlenswert
 - Vertrag, z.B. mit Verlag
 - öffentliche Lizenz: Vertrag mit Unbekannten

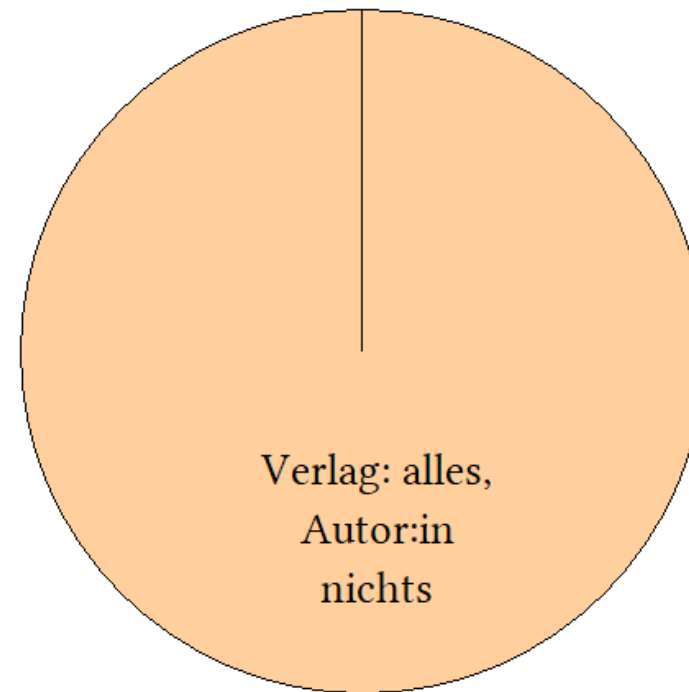
unüberschaubare Vielfalt der Rechtsverhältnisse und Kostenmodelle

Kernelement: Übertragung des Nutzungsrechts (license grant, grant of rights)

einfaches Nutzungsrecht
non-exclusive licence



ausschließliches Nutzungsrecht
exclusive licence



wichtige Typen

- Typ 1: Werk in der vordigitalen Ära (Papier: Buch, Artikel)
- Typ 2: digitale Form, herkömmliches Vertriebsmodell
- Typ 3: Open-Access-Publikation: Diamond, Gold, Green

Typ 1: Werk in der vordigitalen Ära (Papier: Buch, Artikel)

- Autor:in tritt alle Rechte an Verlag ab; **Verlagsvertrag** (dazu später mehr)
- Kauf oder Abo vorwiegend durch Bibliotheken
- Leser:in oder Bibliothek erhält gedrucktes Exemplar
- Verbreitung begrenzt
- verschwindet zusehends

Typ 2: digitale Form, herkömmliches Vertriebsmodell

- wie 1, aber Datei statt Papier
- neu: auch *pay per download*
- zahlbar durch Leser:in oder Bibliothek
- Verbreitung begrenzt
- verschwindet zusehends

Typ 3: Open-Access-Publikation:

- Diamond
- Gold
- Green

Typ 3a: Diamond (oder Platinum) Open Access

- weder Abokosten noch Autorenzahlung
- Autor:in behält Rechte, auch an published version
- Leser:in erhält meist Creative-Commons-Lizenz
- noch selten

Typ 3b: Gold Open Access

- Article Processing Charge:
 - Freikauf durch Vorab-Zahlung einer Open-Access-Bearbeitungsgebühr
- Autor:in behält Recht an published version
- wachsende Bedeutung

Typ 3c: Green Open Access

- im Prinzip Typ 2: Abomodell
- plus self-archiving:
 - Autor:in darf **preprint** oder **author's accepted manuscript** nicht-kommerziell zweitveröffentlichen
- **NICHT** **proofs**, **NICHT** **published version**
- manchmal Übergang zu Typ 3b nach Embargo (Wartezeit)
- eher unbeliebt

Nachteil: Preprint ist weniger zitierfähig

- Wortlaut vom publizierten Artikel verschieden
- fehlende Seitenkonkordanz

Open-Access-Rechte unklar?

Schlagen Sie nach bei Sherpa Romeo (Akronym)

- Sammlung von publisher open access policies

bei Open Access: Freie Lizenzen

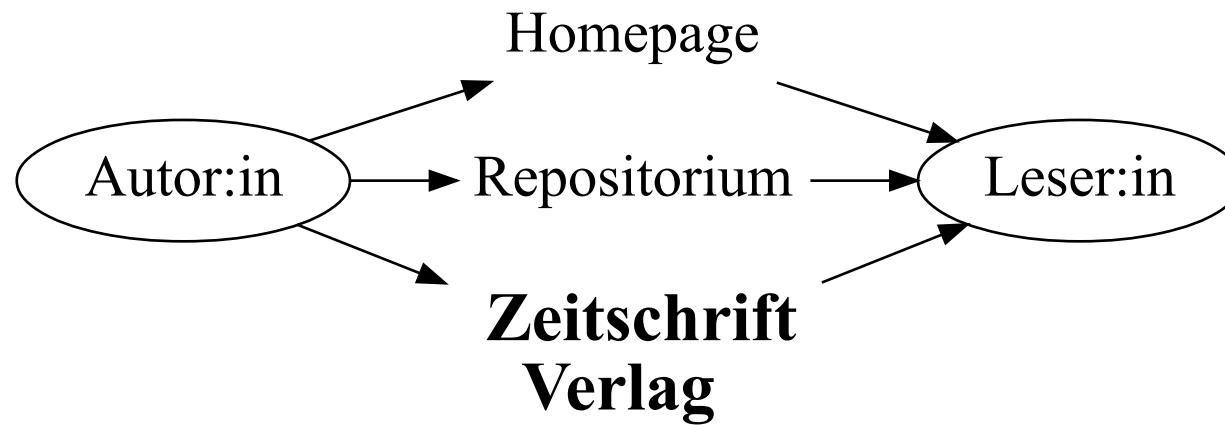
- Creative Commons License (CC)
- GNU General Public License

Elemente der CC-Lizenzen

- BY: Namensnennung, Lizenzgeber (Autor:in) muß genannt werden (immer)
- SA: ShareAlike, abgeleitetes Werk (Software) muß unter gleichen Bedingungen weitergegeben werden
- ND: keine Weitergabe nach Bearbeitung erlaubt (No Derivatives)
- NC: Nicht kommerziell (Non Commercial) keine kommerzielle Nutzung

Wissenschaftliche Texte häufig unter CC-BY-ND

Wenn ein Verlag beteiligt ist



Der Inhalt von Verlagsverträgen

1. Pflichten (bei Büchern)

Autor:in: Überlassung des Werks

- Zeitpunkt
- Form
- Umfang
- Zuschußverlage: Druckkostenzuschuß (Dissertationen)

Verlag: Verbreitung des Werks

- Auflage
- Format
- Erscheinungstermin

2. Rechteerläumungen (Bücher und Zeitschriftenaufsätze)

- meist ausschließliches Nutzungsrecht: schließt alle anderen Personen von Nutzung aus
- alle bekannten und unbekanntem Nutzungsarten
- räumlich unbeschränkt
- für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts (70 Jahre)
- alle Sprachen: Übersetzung
- Bearbeitung, inhaltliche Einflußnahme
- Lizenzrecht: Übertragung an Dritte

Beispiel

The author grants the publisher

- the exclusive rights to exploit the work,
- unrestricted in terms of territory and time,
- and for all types of use.

manchmal

- for all media forms currently in existence and invented in the future

3. Haftungsfragen

Autor:in erklärt

- verfügt über Rechte am Werk
- übernimmt Verantwortung für den Inhalt
- keine Rechte Dritter verletzt (z.B. an Bildmaterial)
- indemnification: stellt Verlag von Haftung für Verletzungen der Rechte anderer Personen frei

Achtung

- Es gilt Vertragsfreiheit: Alles ist möglich
- Lesen Sie Ihren Verlagsvertrag
- Stellen Sie Fragen
- Verlagsverträge sind verhandelbar
- z. B. Fragen Sie nach Variante mit einfachem Nutzungsrecht
- Beratung?

Publikation als ökonomischer Akt

Zeitschriftenartikel: Kosten für die Wissenschaft

Jahresabo Zeitschrift	500-20.000 € p. a.
Einzeldownload Artikel	10-50 \$
Freikauf (APC)	100-5.000 \$
Lektorat / copy editing	500-4.000 \$

"For €9500, Nature journals will now make your paper free to read"

<https://www.science.org/content/article/9500-nature-journals-will-now-make-your-paper-free-read>

Falle Nr. 1: Kosten

Zahlungen des Verlags

Honorar Autor:in	0 €
Honorar Herausgeber:in	0 €
Honorar Gutachter:in	0 €
Zuschuß Redaktionsarbeit	0 € oder Bagatellbetrag



Wissenschaftler:innen verschenken ihre Werke an Verlage und kaufen sie zurück.

Entwicklungen

- exponentielles Wachstum
 - Zahl der Publikationen
 - Zahl der Zeitschriften
- Kosten für Bibliotheken nicht mehr tragbar
- Politischer Druck: mehr OA-Publikationen
- Hybrid-Modell: Double Dipping
 - gleichzeitig Abo und APCs
- viele OA-Neugründungen

cOAlition S - Plan S

- weltweite Gruppe großer Forschungsförderer
- fordert sofortige OA-Publikation
- Autoren sollen uneingeschränkte Urheberrechtsinhaber bleiben
- Deckelung der Publikationsgebühren

Die Universität hilft

Open-Access-Publikationsfonds der UniBi

- DOAJ-Journale
- reine OA-Zeitschriften
- Corresponding Author an Univ. Bielefeld beschäftigt
- formalisiertes Antragsverfahren, wenig Aufwand
- Obergrenze 2.000 €
- Sind höhere APC gerechtfertigt?

Falle Nr. 2: Fake-Journale / predatory journals

- Geschäftsmodell: viele OA-Artikel mit APC
- Scope: wahllos
- z.B. World Journal of Recent Research in Thesis and Dissertation
- Masse von Journalen je Verlag
- aggressive Manuskript-Rekrutierung per Spam
- wahllose Editor-Rekrutierung
- vorgetäushtes Peer-Review

Risiken

- Reputationsverlust
 - Fehler wahrscheinlicher (Methodenartefakte etc.)
 - erkennbar fehlende Begutachtung: Gütesiegel fehlt
 - Entwertung der Arbeit durch negative Aura
 - *Vanity Publishing*-Vorwurf
- finanzieller Verlust
- langfristige Verfügbarkeit unsicher (Server-Backup?)

So schützen Sie sich

- **Blacklist:** Beall's List of Potential Predatory Journals and Publishers
- **Whitelist:** Directory of Open Access Journals (DOAJ)
- **Journal Evaluation Tool:** Checkliste für Autor:innen

Stellen Sie kritische Fragen an Journale

- frühere Artikel bekannt?
- Herausgeber:innen als Autor:innen bekannt?
- klare Angaben über Peer-Review-Prozeß?
- schnelles Verfahren versprochen?
- hohe Annahmequote?
- Publikation grauer Formate?
- frisch gegründet?
- von Datenbanken wie Web of Science indiziert?

Lassen Sie sich nicht blenden von

- klangvollem Namen
- professioneller Homepage
- Firmensitz in Oxford oder Cambridge

zum Schluß: Ihre Entscheidung

- Was ist Ihnen in der aktuellen Laufbahnphase wichtig?
- In welchem Stadium befindet sich Ihr Gedankengang?
 - Wollen Sie zunächst eine Diskussion anregen?
 - Haben Sie schon genug Kritik aufgenommen?
- Welche Publikationsform ist für Ihre Ziele geeignet?
- Welche Medien (z. B. Zeitschriften) kommen in Frage?
- Welche Kosten entstehen für wen?
- Wieviel Zeit haben Sie zur Verfügung?
- Sprechen Sie mit Betreuer:innen!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Ihre Fragen bitte!**

Quellen

Abo-Preise:

<https://www.elsevier.com/books-and-journals/journal-pricing/print-price-list>

Creative Commons:

<https://de.creativecommons.net/was-ist-cc/>

Directory of Open Access Journals:

<https://doaj.org/>

Double Dipping:

- <https://doi.org/10.11588/ip.2015.1.18274>
- <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0290-opus4-21681>

Journal Evaluation Tool:

https://digitalcommons.lmu.edu/librarian_pubs/40/

Lektoratskosten:

- SpringerNature <https://authorservices.springernature.com/pricing/>
- Taylor & Francis <https://www.tandfeditingservices.com/services/>

Open-Access-Publikationsfonds der Universität Bielefeld

<https://www.uni-bielefeld.de/ub/digital/fonds/>

Publikationsformen: DFG (2022), Wissenschaftliches Publizieren als Grundlage und Gestaltungsfeld der Wissenschaftsbewertung.

<https://www.dfg.de/publikationswesen>

Sherpa Romeo:

<https://v2.sherpa.ac.uk/romeo/>

Verlagsvertrag: Rahmenvertrag, Verband deutscher Schriftsteller in ver.di und Börsenverein des Dt. Buchhandels, Stand 2014